

Fremdfirmen- handbuch

Allgemeine Sicherheitsunterweisung für Fremdfirmen

Handbuch für die Durchführung von Arbeiten beim Einsatz

von Fremdfirmen und deren Subunternehmen in den Räumlichkeiten / auf dem Betriebsgelände

der Volkswagen Original Teile Logistik GmbH & Co. KG (OTLG) und der Standorte der ZENDA

Dienstleistungen GmbH.

Inhaltsverzeichnis

1	Ziel und Zweck.....	4
2	Geltungsbereich.....	4
3	Verantwortungsbereich.....	4
3.1	Auftragsverantwortlicher	4
3.2	Verantwortlicher der Fremdfirma	5
3.3	Verantwortung des Auftragnehmers.....	5
3.4	Einweisung auf die betriebsspezifischen Gegebenheiten	5
3.5	Ansprechpersonen für betriebsinterne Vorschriften	5
3.6	Koordinator/in	5
3.7	Gefährdungsbeurteilung	6
4	Arbeitsabläufe für Fremdfirmen	6
4.1	Anmeldung.....	6
4.2	Arbeitsumgebung.....	6
4.3	Abmeldung.....	6
4.4	Persönliches Verhalten.....	6
4.5	Entsorgung	7
4.6	Lagerung.....	7
4.7	Brandschutz.....	7
4.8	Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten.....	8
4.9	Erlaubnisschein für Dachbegehungen und Dacharbeiten	8
4.10	Schäden und Schadensmeldung.....	8
4.11	Leihgaben	8
5	Verhalten bei Unfällen, Bränden und Alarm	8
5.1	Verhalten bei Unfällen und im Brandfall	8
5.2	Verhalten bei Alarm	8
6	Notrufnummern.....	8
7	Arbeitsschutzmaßnahmen	8
7.1	Allgemein	8
7.2	Vorschriften und Regelwerk	9
7.3	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	10
7.4	Arbeitsmittel	10
7.5	Arbeiten an vorhandenen Anlagen	10
8	Innerbetrieblicher Verkehr	11
8.1	Kraftfahrzeuge	11
8.2	Flurförderzeuge	11
8.3	Hubarbeitsbühnen	11
8.4	Einsatz von Gefahrstoffen	11
9	Versicherungspflicht	12
10	Besucherflyer der Standorte.....	12
10.1	Vertriebszentrum Nord – Norderstedt.....	13
10.2	Vertriebszentrum West – Köln.....	15
10.3	Vertriebszentrum Südwest – Ludwigsburg.....	17

10.4	Vertriebszentrum Südbayern – München.....	19
10.5	Vertriebszentrum Rhein Main – Dieburg	21
10.6	Vertriebszentrum Brandenburg - Ludwigsfelde	23
10.7	Dienstleistungs-Center Meitze.....	25
10.8	Dienstleistungs-Center Nordhessen (Standort Kassel)	29
10.9	Dienstleistungs-Center Nordhessen (Standort Wolfhagen)	31
10.10	Dienstleistungs-Center Nordhessen (Standort Fritzlar).....	35
10.11	Dienstleistungs-Center Würzburg.....	40

Das Fremdfirmenhandbuch sorgt für einen störungsfreien Ablauf von Arbeiten jeglicher Art und trägt wesentlich zur Sicherheit und dem Gesundheitsschutz aller Beschäftigten bei. Es enthält Regelungen zur Organisation, Koordination und Überwachung des internen Ablaufes und umfasst Maßnahmen zur Arbeitssicherheit sowie Sicherheit für Mitarbeiter von Fremdfirmen und Subunternehmen.

Mit dem Fremdfirmenhandbuch informiert die Volkswagen Original Teile Logistik GmbH & Co. KG/ZENDA (im Weiteren auch Auftraggeber, AG bzw. OTLG/ZENDA genannt) jeden Auftragnehmer (im Weiteren auch AN oder Fremdfirma genannt) und dessen Mitarbeiter über alle Bestimmungen, die in den Räumlichkeiten bzw. auf dem Betriebsgelände der OTLG/ZENDA Bestand haben.

1 Ziel und Zweck

Es ist Ziel der OTLG/ZENDA, dass die Sicherheit der Mitarbeiter des Auftraggebers, der Fremdfirmen einschließlich eingesetzter Subunternehmen gewährleistet ist sowie den Belangen des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes Rechnung getragen wird.

Bei den Auftrags erledigungen durch Fremdfirmen auf dem Betriebsgelände des Auftraggebers können sich neue oder veränderte Sicherheitsrisiken ergeben.

Fremdfirmenmitarbeiter müssen sich sehr schnell auf eine neue Arbeitsumgebung, ungewohnte Arbeitsbedingungen und neue Arbeitsabläufe einstellen. Vielfach sind Anforderungen, die sich aus den vorgefundenen Prozessen ergeben, nicht bekannt. Die Folge kann ein erhöhtes Unfall- und Gesundheitsrisiko sein. Gleichzeitig treffen die Mitarbeiter des Auftraggebers auf Fremdfirmenmitarbeiter mit eigenen Arbeitszielen. Gegenseitige Gefährdungen können nicht ausgeschlossen werden. Sind zudem Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten beim Einsatz von Fremdfirmenmitarbeitern nicht eindeutig geregelt, kann es zusätzlich zu Sicherheitsdefiziten kommen.

In diesem Fremdfirmenhandbuch wurden die sicherheitsrelevanten Anforderungen für Fremdfirmen festgeschrieben.

2 Geltungsbereich

Das Fremdfirmenhandbuch ist wesentlicher Bestandteil von allen Werk-, Dienstleistungs- und ähnlichen Verträgen, die zwischen der OTLG/ZENDA und jedem Auftragnehmer geschlossen werden, soweit diese eine der Liegenschaften der OTLG/ZENDA betreten. Sie wird jeder Fremdfirma durch einen Link in der Bestellung bekanntgegeben, ohne explizit nochmal Unterlagen versenden zu müssen. Der Abruf wird jederzeit über die Internetseite der OTLG/ZENDA gewährleistet.

Zur allgemeinen Sicherheit gilt dieses Fremdfirmenhandbuch für alle Personen, die nicht Beschäftigte der OTLG/ZENDA sind. Dieses Fremdfirmenhandbuch ist während des Aufenthaltes auf dem gesamten Betriebsgelände einzuhalten. Die Fremdfirma stellt die Einhaltung dieser Regelungen durch Subunternehmer nachweisbar sicher. Zuwiderhandlungen können zu einem Verweis führen.

3 Verantwortungsbereich

3.1 Auftragsverantwortlicher

Der Auftraggeber benennt einen Auftragsverantwortlichen (AV), der als Ansprechpartner für Fremdfirmen fungiert und dafür sorgt, dass Fremdfirmen entsprechend den Vertragsbedingungen arbeiten. Der Auftragsverantwortliche kann gleichzeitig auch die Funktion eines Koordinators einnehmen.

3.2 Verantwortlicher der Fremdfirma

In der Regel ist es der Fremdunternehmer selbst, aber dieser kann oft nicht alle Führungsaufgaben und Pflichten bei der Auftragserledigung vor Ort selbst übernehmen. Dann ist er verpflichtet einen Verantwortlichen einzusetzen, der ihn vor Ort vertritt.

3.3 Verantwortung des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer (AN) übernimmt die volle Verantwortung dafür, dass bei der Ausführung seiner Leistungen alle gesetzlichen, behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften sowie die betriebsspezifischen Vorschriften des Fremdfirmenhandbuchs eingehalten werden. Vor Auftragsausführung hat sich der AN zu informieren, wer der Auftragsverantwortliche des AG (Ansprechperson) ist. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass immer mind. ein Mitarbeiter vor Ort sein muss, der in einer ausreichenden Weise die deutsche Sprache beherrscht.

3.4 Einweisung auf die betriebsspezifischen Gegebenheiten

Für die Durchführung des Auftrages wird dem AN als Ansprechperson der Auftragsverantwortliche (AV) bekannt gegeben. Diese Person ist dafür zuständig, dass der AN eine ausführliche Einweisung für die betriebsspezifischen Gegebenheiten in Bezug auf das Betriebsgelände des AG erhält. Die Einweisung erfolgt an den Verantwortlichen der Fremdfirma (z.B. Vorarbeiter/in bzw. Führungskraft) des AN und wird schriftlich dokumentiert. Der Verantwortliche des AN ist für die gründliche Unterweisung der Beschäftigten des AN verantwortlich und muss während der Durchführung des Auftrages vor Ort erreichbar sein.

Es darf keine Tätigkeit auf dem Betriebsgelände des AG ausgeführt werden, ohne die entsprechende zuvor durchgeführte Unterweisung durch den Verantwortlichen des AN (Unterrichtungen und Unterweisungen sind grundsätzlich gemäß BetrSichV § 12 und § 12 des ArbSchG durch den Arbeitgeber oder der delegierten Führungskraft und nicht durch Ihre Ansprechperson des AG durchzuführen).

Kein Mitarbeiter darf seine Tätigkeit auf dem Betriebsgelände aufnehmen, der nicht eindeutig und angemessen darin unterwiesen ist!

3.5 Ansprechpersonen für betriebsinterne Vorschriften

OTLG:

- Auftragsverantwortlicher des AG (AV)
- Fachkoordinator Haustechnik (fachliche Weisungsbefugnis)
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Weisungsfrei)
- Brandschutzbeauftragte/r (Weisungsfrei)

ZENDA:

- Auftragsverantwortlicher des AG (AV)
- Haustechniker/Facility Manager/Instandhalter
- Sicherheitsbeauftragte

Den Anweisungen und Empfehlungen dieser Personen ist unbedingt Folge zu leisten. Die Anweisungen gelten lediglich nur im Sinne der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes und nicht im Sinne einer Arbeitnehmerüberlassung.

3.6 Koordinator/in

Sobald eine weitere Fremdfirma im direkten Arbeitsbereich einer anderen Fremdfirma tätig wird, sollte ein Koordinator bestimmt werden. Der Koordinator wird vom AG gestellt und kann in Personalunion gleichzeitig der Auftragsverantwortliche (AV des AG) sein. Der Koordinator soll die Arbeiten aufeinander abstimmen, so dass eine gegenseitige Gefährdung ausgeschlossen werden kann. Die Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten darf zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt werden. Die Firmen haben sich gegenseitig über die mit

den Arbeiten verbundenen Gefahren zu unterrichten. Die Anweisungen des Koordinators sind daher jederzeit Folge zu leisten.

3.7 Gefährdungsbeurteilung

Gefahren und Risiken sind vor der Ausführung der Arbeiten zu beurteilen. Erforderliche Schutzmaßnahmen sind einzuleiten und auf deren Wirksamkeit zu überprüfen. Die Gefährdungsbeurteilung muss dokumentiert werden.

4 Arbeitsabläufe für Fremdfirmen

Vor Arbeitsaufnahme des jeweiligen Auftrags ist bei der Anmeldung am jeweiligen Kontrolldurchlass (z.B. Empfang, Pförtner u.ä.) der zuständige Auftragsverantwortliche/ Koordinator anzugeben. Dieser wird dann verständigt.

Bei der Vergabe von Aufträgen, die die Anwesenheit von Fremdfirmen auf dem Gelände notwendig machen, erhält der Fremdunternehmer zusammen mit der Beauftragung das Fremdfirmenhandbuch.

4.1 Anmeldung

Der AN meldet sich immer vor Arbeitsbeginn an.

4.2 Arbeitsumgebung

Zum Erreichen der direkten Arbeitsstätte sind soweit möglich sichere Wege zu benutzen (z.B. falls vorhanden Gangways oder gekennzeichnete Fußwege), so dass die Fahrwege der Flurförderzeuge nicht gekreuzt werden.

Der AN macht sich vor Arbeitsbeginn mit seiner Arbeitsumgebung vertraut und klärt für den Notfall, folgende Fragen:

- Wo sind Fluchttüren und Fluchtwege?
- Wo ist der Sammelplatz?
- Wo sind Erste-Hilfe-Einrichtungen (z.B. Verbandskasten, Defibrillator oder Ersthelfende)?
- Wo sind Brandlöscheinrichtungen (z.B. Feuerlöscher oder Hydranten)?
- Wo kann ich einen Alarm absetzen (Einschlagmelder für Brandalarm oder Telefon)?

4.3 Abmeldung

1. Vor dem Verlassen des Objektes, ist der AN verpflichtet sich abzumelden. Dieses gilt auch für kurzzeitige Materialfahrten oder für Pausenzeiten außerhalb des Geländes.
2. Arbeiten, die außerhalb der Betriebszeit durchgeführt werden sollen, sind von dem zuständigen Auftragsverantwortlichen genehmigen zu lassen und durch diesen dem Empfangspersonal bzw. Wachdienst vorab zu melden. Ohne diese Genehmigung / Meldung müssen die Arbeiten mit Betriebsschluss beendet werden.

4.4 Persönliches Verhalten

Jeder hat sich so zu verhalten, dass weder er noch andere Personen gefährdet werden. Wer eine Gefahr für Leben oder Gesundheit erkennt, muss diese Gefahr sofort abwenden.

Ist dies nicht möglich, so sind gefährdete Personen unverzüglich zu warnen und der Auftragsverantwortliche / Koordinator des Auftraggebers unverzüglich zu informieren.

Der Aufenthalt an gefährlichen Stellen, insbesondere unter schwebenden Lasten, in Fahr- und Schwenkbereichen von Fahrzeugen und ortsveränderlichen Arbeitsmaschinen sowie in unübersichtlichen Transport- und Verkehrsbereichen ist verboten.

Alle Einrichtungen des AG müssen bestimmungsgemäß benutzt werden. Eigenmächtige Eingriffe in Betriebseinrichtungen sind untersagt. Beschädigungen und Zerstörungen an den Einrichtungen des AG sind sofort dem Auftragsverantwortlichen zu melden.

Das Betreten der Betriebsstätte ist nur insoweit erlaubt, wie es zur Erledigung der auszuführenden Arbeiten notwendig ist.

Dem Fremdunternehmer und seinen Beschäftigten ist es nicht erlaubt, ohne Abstimmung mit dem Auftragsverantwortlichen Dritte auf das Betriebsgelände mitzunehmen.

4.5 Entsorgung

Der Auftragnehmer ist für die Entsorgung seiner benutzten Arbeitsstoffe und deren Verpackungen selbst verantwortlich und hat diese unverzüglich zu entsorgen. Dabei sind die allgemeinen und die ggf. für die Region speziell geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie die kommunalen Satzungen zu beachten. Die Nutzung der Entsorgungscontainer des AG ist ohne Zustimmung des Auftragsverantwortlichen nicht zulässig.

Ausgenommen hiervon ist der Fall, indem im Rahmen der Auftragserteilung die bauseitige Entsorgung vereinbart wurde.

4.6 Lagerung

Materialien dürfen nur an Orten gelagert werden, die zuvor mit dem Auftragsverantwortlichen des AG vereinbart wurden. Flure, Treppenhäuser, Verbindungswege, Flucht- und Rettungswege dürfen nicht für die Lagerung von Materialien benutzt werden (auch nicht für kurze Zeiten). Das Verkeilen oder Feststellen von Türen ist nicht gestattet.

4.7 Brandschutz

Der AN unterstützt die Bemühungen des AG, den Brandschutz durch umsichtiges Verhalten und Vorsicht bei möglicherweise Brand verursachenden Tätigkeiten zu gewährleisten.

Beachten Sie die Sicherheitssymbole sowie Flucht- und Rettungspläne.



Standort Feuerlöscher



Fluchtweghinweis



Sammelplatz

Rauch- und Brandschutztüren sind stets geschlossen zu halten (ohne Feststellanlage).

Schweiß-, Schneid- und Schleifarbeiten bedürfen einer schriftlichen Genehmigung und sind durch den Auftragsverantwortlichen einholen.

Druckgasflaschen (Acetylen, Sauerstoff) sind nach Verwendung zu schließen und die Leitungen drucklos zu machen.

Die Lagerung leichtentzündlicher, entzündlicher und brandfördernder Stoffe über mehr als einen Arbeitstag bedarf einer Erlaubnis des Fachkoordinators Haustechnik.

Schalten Sie alle elektrischen Betriebsmittel nach Arbeitsende ab und ziehen Sie den Netzstecker.

Rauchverbote und der Umgang mit offenem Feuer sind strikt einzuhalten.

4.8 Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten

Vor Beginn von Schweiß- und Schneidarbeiten sowie verwandten Verfahren, ist ein Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten über den Auftragsverantwortlichen des AG einzuholen. Arbeiten, die Rauch- oder Staubemissionen verursachen, gefährden die Gesundheit und sind durch emissionsärmere Arbeitsverfahren zu ersetzen (z.B. Sägen statt Trennen usw.).

Die Räumlichkeiten des AG sind überwiegend mit aktiven Rauchmeldern ausgestattet. Rauch- oder Staubemissionen können die Rauchmelder auslösen. Eine Rauchererkennung wird automatisch und direkt an die örtliche Feuerwehr weitergeleitet. Die Kosten von Fehleinsätzen der Feuerwehr gehen zu Lasten des Verursachenden.

4.9 Erlaubnisschein für Dachbegehungen und Dacharbeiten

Auf Grund des erhöhten Risikos bei Arbeiten auf Dächern und der Schwere der dabei auftretenden Verletzungen ist vor den dort stattfindenden Tätigkeiten ein Erlaubnisschein für Dachbegehungen und Dacharbeiten auszufüllen.

Bei Dacharbeiten muss die PSA vom AN mitgebracht und verwendet werden. Die Sekuranten sind ausdrücklich nur als Absturzsicherungen konstruiert. Fensterreiniger oder andere Firmen, dürfen sie nicht für Dauerbelastung nutzen, da sie dafür nicht ausgelegt sind.

4.10 Schäden und Schadensmeldung

Die vom AN verursachten Schäden sind unverzüglich dem Auftragsverantwortlichen des AG anzuzeigen.

4.11 Leihgaben

Die Werkzeuge, Geräte, Einrichtungen und Anlagen (inkl. Kommunikationseinrichtungen) des Auftraggebers dürfen ohne Erlaubnis nicht benutzt werden.

5 Verhalten bei Unfällen, Bränden und Alarm

5.1 Verhalten bei Unfällen und im Brandfall

Das Verhalten bei Unfällen und im Brandfall ist den jeweilig ausgehängten Flucht- und Rettungsplänen zu entnehmen.

5.2 Verhalten bei Alarm

- Stellen Sie bei Alarm (Schallzeichen oder Ansage) sofort alle Arbeiten ein und setzen Sie gegebenenfalls noch laufende Betriebsmittel still.
- Sammelstelle unverzüglich aufsuchen!
- Vollzähligkeit der Mitarbeiter des AN feststellen und dem Auftragsverantwortlichen melden!
- Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen!

6 Notrufnummern

Feuerwehr/Notruf 0-112

Polizei 0-110

7 Arbeitsschutzmaßnahmen

7.1 Allgemein

- Den Anweisungen des Koordinators bzw. des Auftragsverantwortlichen ist grundsätzlich Folge zu leisten.

- Der AN hat die erstellten Gefährdungsbeurteilung zu beachten: Er informiert sich und seine Mitarbeiter vor Tätigkeitsbeginn über Brand- und Explosionsgefahren, Kontakt zu Gefahrstoffen, mechanische, elektrische und andere Gefährdungen.
- Materiallager müssen so angelegt werden, dass sie die Arbeitssicherheit, den Arbeitsablauf, den Transport und Verkehrsfluss nicht gefährden sowie den Vorschriften der GefStoffV entsprechen.
- Mögliche Gefahrenquellen sind überall ausreichend zu kennzeichnen und zu sichern.
- Es besteht ein generelles Rauchverbot, mit Ausnahme in den gekennzeichneten Raucherbereichen.
- Das Betreten der nicht zum Einsatzbereich des Auftragnehmers gehörenden Bereiche ist verboten. Es sind ausschließlich die Toilettenanlagen in unmittelbarer Nähe zum Einsatzbereich aufzusuchen. Eine Nutzung der Kantine und der Pausenräume ist erwünscht und mit dem Auftragsverantwortlichen abzustimmen.
- Die gekennzeichneten Fluchtwege und Fluchttüren sind jederzeit freizuhalten. Markierungen, Gebots-, Verbots- und Warnschilder müssen beachtet werden. Sie dürfen nicht entfernt oder unkenntlich gemacht werden.
- Feuerlöscheinrichtungen wie Hydranten, Sprinkleranlagen, Feuerschutztüren und entsprechende Hinweisschilder dürfen nicht verdeckt, zugestellt oder anderweitig unbenutzbar gemacht werden.

7.2 Vorschriften und Regelwerk

Neben den gesetzlichen sowie DGUV-Vorschriften und Regeln gelten folgende Anordnungen:

Genussmittel

Das Rauchen, der Genuss von Alkohol und sonstigen Rauschmitteln ist in den Betriebsstätten, Büros und den Freigeländen strengstens verboten. Das Rauchen ist nur in speziell eingerichteten Raucherecken gestattet.



Zutrittsbeschränkung

Andere als die Ihnen zugewiesenen Arbeitsstellen dürfen nicht eigenmächtig betreten werden. Achten Sie auf die angegebene Konkretisierung.



Geheimhaltung

Das Anfertigen von Aufzeichnungen über Betriebseinrichtungen und Arbeitsweisen ist nicht gestattet. Das schließt das Fotografie-Verbot ein. Eine Erlaubnis kann bei Bedarf mit dem Auftragsverantwortlichen abgestimmt werden.

Darüber hinaus sind die Fremdfirmenmitarbeiter verpflichtet, auch nach Beendigung ihrer Arbeiten über vorgenannte Dinge Stillschweigen gegenüber Dritten zu bewahren.



7.3 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Bei Arbeiten auf dem Betriebsgelände des AG ist die dafür notwendige und einwandfreie PSA zu benutzen (z.B.: Arbeitssicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Handschuhe, Helm, Gehörschutz oder Schutzmasken usw.).
- Die Schutzausrüstung darf keine Defekte aufweisen, muss einsatzbereit und zweckmäßig sein.
- Hinweisschilder und Symbole an Maschinen und Geräten sind zu beachten.
- Arbeiten mit Absturzgefahr nur durchführen, wenn entsprechende Absturzsicherungen oder Schutzvorrichtungen vorhanden sind.

7.4 Arbeitsmittel

- Der AN verwendet nur Arbeitsmittel, die für die vorgesehene Aufgabe geeignet sind.
- Es dürfen nur geprüfte Arbeitsmittel eingesetzt werden. Die Prüfungsintervalle sind an der auf dem Arbeitsmittel angebrachten Plakette zu erkennen.
- Unsichere Arbeitsmittel müssen sofort vom Betriebsgelände entfernt werden.

7.5 Arbeiten an vorhandenen Anlagen

- Öffnen Sie niemals Anlagen oder Anlagenteile, ohne eine entsprechende Freigabe und Absicherung. Vergewissern Sie sich, dass die Anlagen drucklos und entleert sind. Sichern Sie die Anlage gegen das Zuführen der Medien.
- Arbeiten an elektrischen Anlagen sind nur nach Absprache mit den jeweiligen Verantwortlichen und entsprechender Absicherung durchzuführen. Auf die entsprechende Freischaltung ist zu achten. Vergewissern Sie sich, dass die Anlagen spannungsfrei und gegen wieder Einschalten gesichert sind.
- Das Betreten und Arbeiten in Räumen, in denen eine Gaslöschanlage installiert ist, darf nur in Begleitung von OTLG-Mitarbeitern und nach entsprechender zusätzlicher Belehrung erfolgen.

8 Innerbetrieblicher Verkehr

8.1 Kraftfahrzeuge

- Parken Sie ihr Fahrzeug nur in den dafür vorgesehenen, gekennzeichneten oder zugewiesenen Parkstellen.
- Das Befahren des Geländes ist beim Auftragsverantwortlichen anzumelden.
- Es dürfen nur Fahrzeuge das Gelände befahren, die verkehrssicher sind und sich in einem betriebssicheren Zustand befinden.
- Verhalten Sie sich auf allen Verkehrswegen rücksichtsvoll und umsichtig gegenüber anderen Verkehrsteilnehmenden.
- Auf dem gesamten Gelände gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO).
- Beim Führen von Kraftfahrzeugen haben die Beschäftigten ihren Führerschein mitzuführen und auf Verlangen den Auftragsverantwortlichen vorzuweisen.
- Rangierfahrten sowie Be- und Entladevorgänge außerhalb von Parkflächen ist nur mit Zustimmung des Auftragsverantwortlichen zulässig.
- Ein dauerndes Laufen lassen des Motors ist untersagt.

8.2 Flurförderzeuge

- Sämtliche Einsätze von Flurförderzeugen sind nur mit Zustimmung des Auftragsverantwortlichen und einer Einweisung zulässig.
- Es dürfen nur Flurförderzeuge verwendet werden, die für die vorgesehene Aufgabe geeignet sind.
- Flurförderzeuge dürfen nur mit entsprechender Befähigung (Staplerschein) genutzt werden.
- Die Nutzung von Flurförderzeugen des AG ist nur nach Einweisung und mit Nachweis der Befähigung gestattet.

8.3 Hubarbeitsbühnen

- Sämtliche Einsätze von Hebebühnen sind nur mit Zustimmung des Auftragsverantwortlichen zulässig.
- Es dürfen nur Hebebühnen verwendet werden, die für die vorgesehene Aufgabe geeignet sind.
- Die Nutzung der Hebebühne des AG ist nur nach Einweisung und mit Nachweis der Befähigung gemäß DGUV Grundsatz 308-008 zu benutzen.

8.4 Einsatz von Gefahrstoffen

- Gefahrstoffe dürfen nur unter Einhaltung der Gefahrstoffverordnung eingesetzt werden. Das Substitutionsgebot ist anzuwenden.
- Es dürfen nur von der auftragsverantwortlichen Person zuvor genehmigte Gefahrstoffe eingesetzt werden.
- Gefahrstoff-Betriebsanweisungen sind unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen zu beachten und die Sicherheitsdatenblätter sind bereitzuhalten.
- Erforderliche PSA benutzen.
- Nur geeignete und gekennzeichnete Behälter benutzen.
- Nur Gefahrstoffmengen im Arbeitsbereich bereitstellen, die für den Fortgang der Arbeit erforderlich sind.

- In den Lagerbereichen ist die Verwendung von Silicon verboten.

9 Versicherungspflicht

Der Auftragnehmer muss eine Betriebshaftpflichtversicherung in angemessener Höhe besitzen und

auf Verlangen einen gültigen Nachweis erbringen. Der Fremdunternehmer darf sich zur Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten nur solcher Personen bedienen, die in ihrem Status dem gültigen

Sozialversicherungsrecht entsprechen.

Bei der Erbringung von Dienst- und Werkleistungen sind die tätigen Personen verpflichtet, ihren Personalausweis, Pass, Passersatz oder Ausweisersatz mitzuführen und den Behörden der Zollverwaltung auf Verlangen vorzulegen (gemäß § 2a Mitführungs- und Vorlagepflicht von Ausweispapieren).

10 Besucherflyer der Standorte

10.1 Vertriebszentrum Nord – Norderstedt

Sehr geehrte Besucher/innen,

Wir sind der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt verpflichtet. Unsere Ziele sind:

- Keine Unfälle
- Keine Schäden für den Menschen
- Keine Schädigung der Umwelt

Deshalb möchten wir mit dieser Information die Maßnahmen zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit vorstellen.

Sicherheitshinweise - VZ Nord -



Sammelstelle



Notausgang

Bei Ertönen des **Evakuierungsalarms** Ruhe bewahren, **begeben Sie sich zur Sammelstelle**. Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner.



Vorsicht Gabelstaplerverkehr



Vorsicht LKW-Verkehr

Vorsicht vor Gabelstaplern, Flurförderfahrzeugen sowie LKW Verkehr.



Defibrillator



Sanitätsstellen

Lage: siehe ausgehängten **Flucht- und Rettungsplan** in den jeweiligen Bereichen.



Warnweste tragen



Sicherheitsschuhe tragen

Das Tragen von Warnwesten und Sicherheitsschuhen ist im Bereich der Logistik Pflicht.



Brandmelder



Notrufnummer

Im Falle eines **Brandes** informieren Sie die Feuerwehr über die **Brandmelder** oder über die **Rufnummer 112**.



Sicherheitsgurt benutzen



Parkplatz

Auf dem Betriebsgelände gilt **Anschnallpflicht** und **Parken** nur auf ausgewiesenen Stellflächen.



Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten



Rauchen verboten

Rauchverbot
Bitte rauchen Sie nur in extra gekennzeichneten Bereichen.



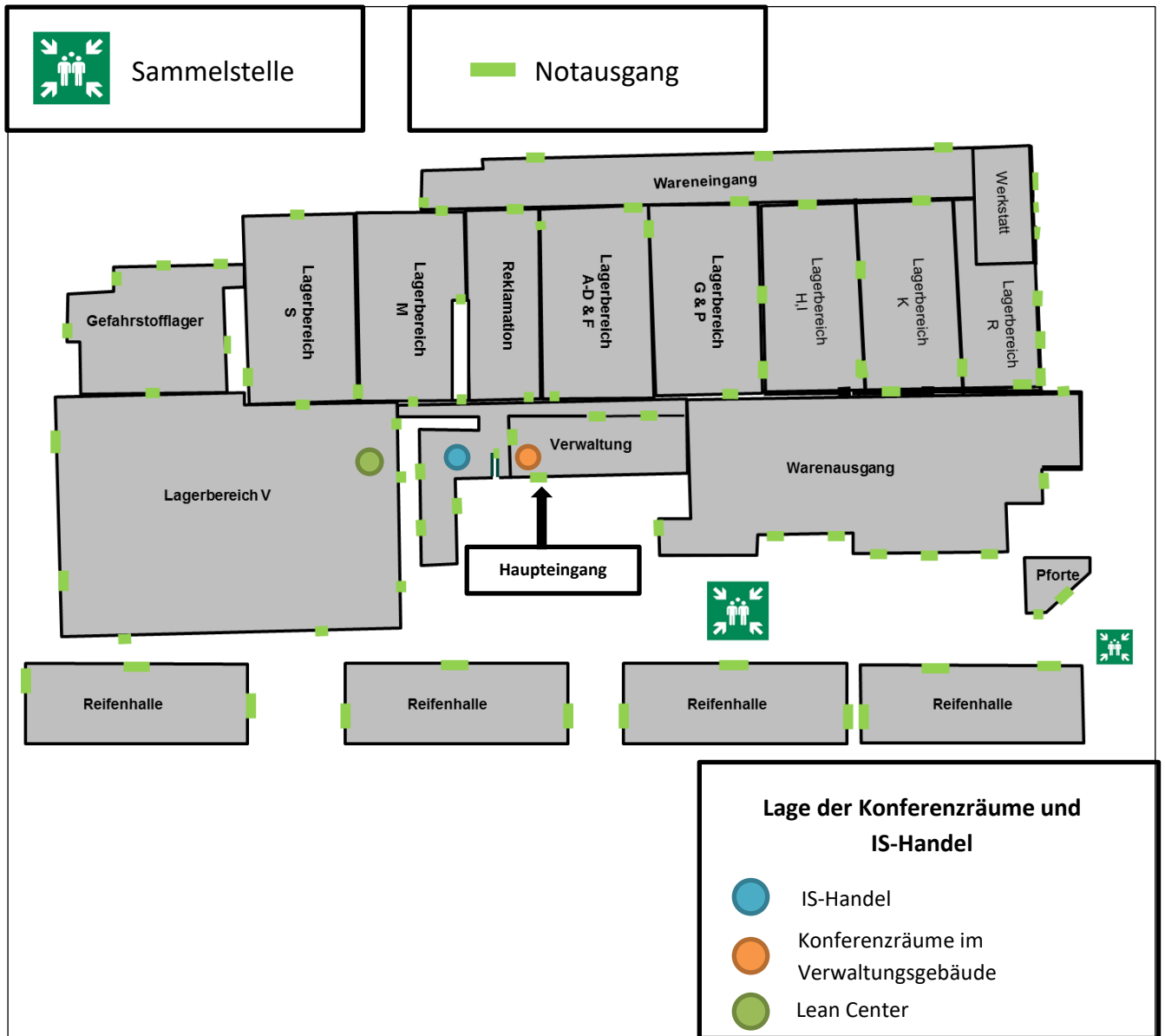
Zulässige Höchstgeschwindigkeit 15 km/h



Achtung Fußgänger

Auf dem Betriebsgelände gilt das **deutsche Verkehrsrecht** (StVO)

Flucht- und Rettungsplan - VZ Nord -



Bitte im Detail den jeweils im Bereich aushängenden Fluchtplan beachten.

Notrufnummer: 112

Wachdienst: 040-52200-3075

Haustechnik: 040-52200-3090/-3091/-3092

Leitstand: 040-52200-3498

10.2 Vertriebszentrum West – Köln

Sehr geehrte Besucher/innen,

Wir sind der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt verpflichtet. Unsere Ziele sind:

- Keine Unfälle
- Keine Schäden für den Menschen
- Keine Schädigung der Umwelt

Deshalb möchten wir mit dieser Information die Maßnahmen zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit vorstellen.

Sicherheitshinweise - VZ West -



Sammelstelle



Notausgang

Bei Ertönen des **Evakuierungsalarms** Ruhe bewahren, **begeben Sie sich zur Sammelstelle**. Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner.



Vorsicht Gabelstaplerverkehr



Vorsicht LKW-Verkehr

Vorsicht vor Gabelstaplern, Flurförderfahrzeugen sowie LKW Verkehr.



Defibrillator



Sanitätsstellen

Lage: siehe ausgehängten **Flucht- und Rettungsplan** in den jeweiligen Bereichen.



Warnweste tragen



Sicherheitsschuhe tragen

Das Tragen von Warnwesten und Sicherheitsschuhen ist im Bereich der Logistik Pflicht.



Brandmelder



Notrufnummer

Im Falle eines **Brandes** informieren Sie die Feuerwehr über die **Brandmelder** oder über die **Rufnummer 112**.



Sicherheitsgurt benutzen



Parkplatz

Auf dem Betriebsgelände gilt **Anschnallpflicht** und **Parken** nur auf ausgewiesenen Stellflächen.



Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten



Rauchen verboten

Rauchverbot Bitte rauchen Sie nur in extra gekennzeichneten **Außenbereichen**.



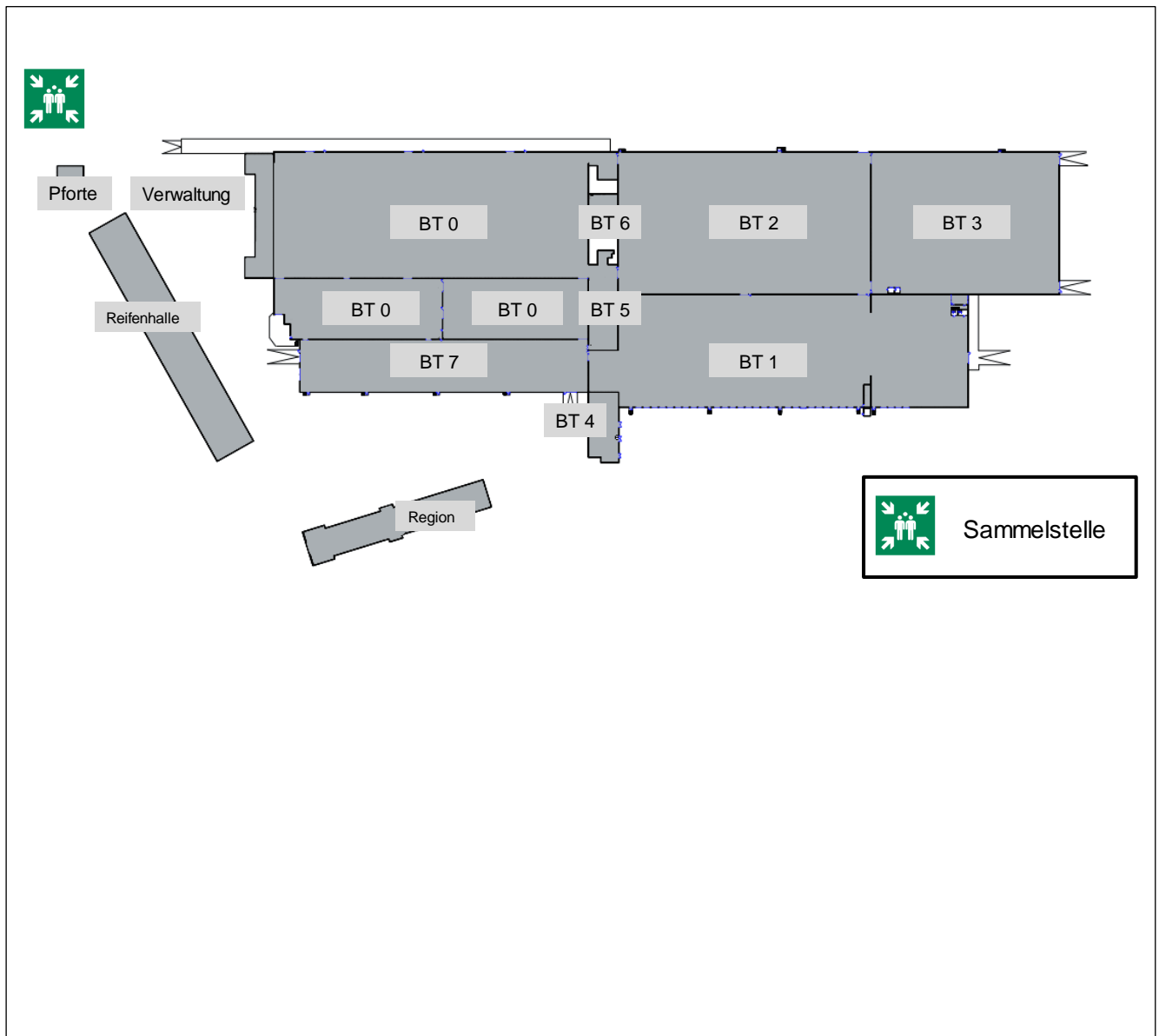
Zulässige Höchstgeschwindigkeit 10 km/h



Achtung Fußgänger

Auf dem Betriebsgelände gilt das **deutsche Verkehrsrecht** (StVO)

Flucht- und Rettungsplan - VZ West -



Bitte im Detail den jeweils im Bereich aushängenden Fluchtplan beachten.

Notrufnummer: 112

Pforte: 0221-29949-4097

Haustechnik: 0221-29949-4091 oder 0221-29949-4090

Leitstand: 0221-29949-4433

10.3 Vertriebszentrum Südwest – Ludwigsburg

Sehr geehrte Besucher/innen,

Wir sind der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt verpflichtet. Unsere Ziele sind:

- Keine Unfälle
- Keine Schäden für den Menschen
- Keine Schädigung der Umwelt

Deshalb möchten wir mit dieser Information die Maßnahmen zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit vorstellen.

Sicherheitshinweise - VZ Südwest -



Sammel-
stelle



Notaus-
gang

Bei Ertönen des **Evakuierungsalarms** Ruhe bewahren, **begeben Sie sich zur Sammelstelle**. Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner.



Vorsicht
Gabelstapler-
verkehr



Vorsicht
LKW-
Verkehr

Vorsicht vor Gabelstaplern, Flurförderfahrzeugen sowie LKW Verkehr.



Defibrillator



Sanitäts-
stellen

Lage: siehe ausgehängten **Flucht- und Rettungsplan** in den jeweiligen Bereichen.



Warnweste
tragen



Sicherheits-
schuhe
tragen

Das Tragen von Warnwesten und Sicherheitsschuhen ist im Bereich der Logistik Pflicht.



Brandmelder



Notruf-
nummer

Im Falle eines **Brandes** informieren Sie die Feuerwehr über die **Brandmelder** oder über die Pforte **Rufnummer 6088** die Feuerwehr.



Sicherheits-
gurt benutzen



Parkplatz

Auf dem Betriebsgelände gilt **Anschnallpflicht** und **Parken** nur auf ausgewiesenen Stellflächen.



Feuer,
offenes Licht
und
Rauchen
verboten



Rauchen
verboten

Rauchverbot
Bitte rauchen Sie nur in extra gekennzeichneten Bereichen.



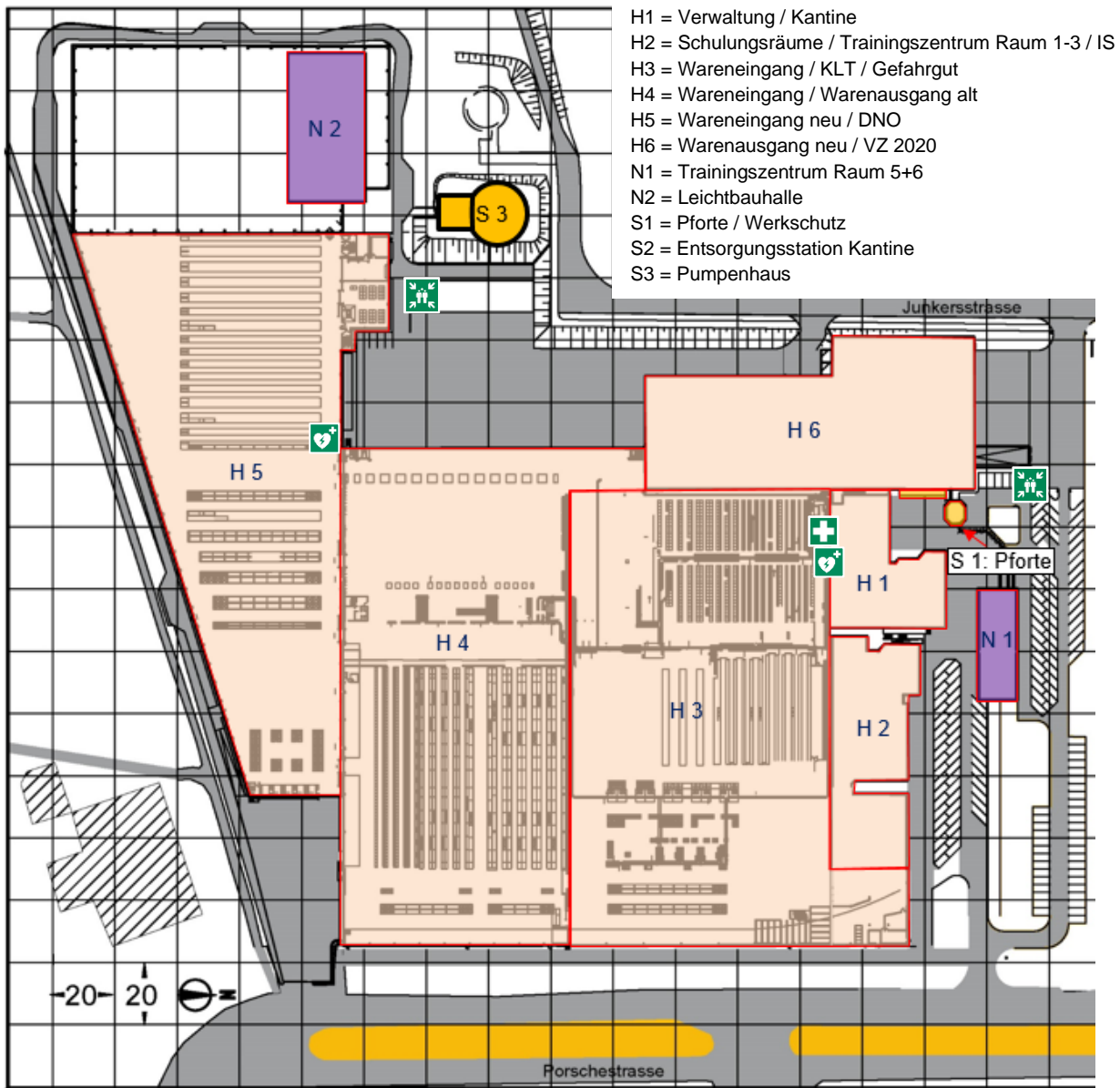
Zulässige
Höchstge-
schwindig-
keit
20 km/h



Achtung
Fußgänger

Auf dem Betriebsgelände gilt das **deutsche Verkehrsrecht** (StVO)

Flucht- und Rettungsplan - VZ Südwest -



Bitte im Detail den jeweils im Bereich aushängenden Fluchtplan beachten.

Notrufnummer: 07141-306-6088

Pforte: 07141-306-6085

Haustechnik: 07141-306-6091

Leitstand: 07141-306-6475

10.4 Vertriebszentrum Südbayern – München

Sehr geehrte Besucher/innen,

Wir sind der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt verpflichtet. Unsere Ziele sind:

- Keine Unfälle
- Keine Schäden für den Menschen
- Keine Schädigung der Umwelt

Deshalb möchten wir mit dieser Information die Maßnahmen zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit vorstellen.

Sicherheitshinweise - VZ Südbayern -



Sammel-
stelle



Notaus-
gang

Bei Ertönen des **Evakuierungsalarms** Ruhe bewahren, **begeben Sie sich zur Sammelstelle**. Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner.



Vorsicht
Gabelstapler-
verkehr



Vorsicht
LKW-
Verkehr

Vorsicht vor Gabelstaplern, Flurförderfahrzeugen sowie LKW Verkehr.



Defibrillator



Sanitäts-
stellen

Lage: siehe ausgehängten **Flucht- und Rettungsplan** in den jeweiligen Bereichen.



Warnweste
tragen



Sicherheits-
schuhe
tragen

Das Tragen von Warnwesten und Sicherheitsschuhen ist im Bereich der Logistik Pflicht.



Brandmelder



Notruf-
nummer

Im Falle eines **Brandes** informieren Sie die Feuerwehr über die **Brandmelder** oder über die **Rufnummer 112**.



Sicherheits-
gurt benutzen



Parkplatz

Auf dem Betriebsgelände gilt **Anschnallpflicht** und **Parken** nur auf ausgewiesenen Stellflächen.



Feuer,
offenes Licht
und
Rauchen
verboten



Rauchen
verboten

Rauchverbot
Bitte rauchen Sie nur in extra gekennzeichneten Bereichen.



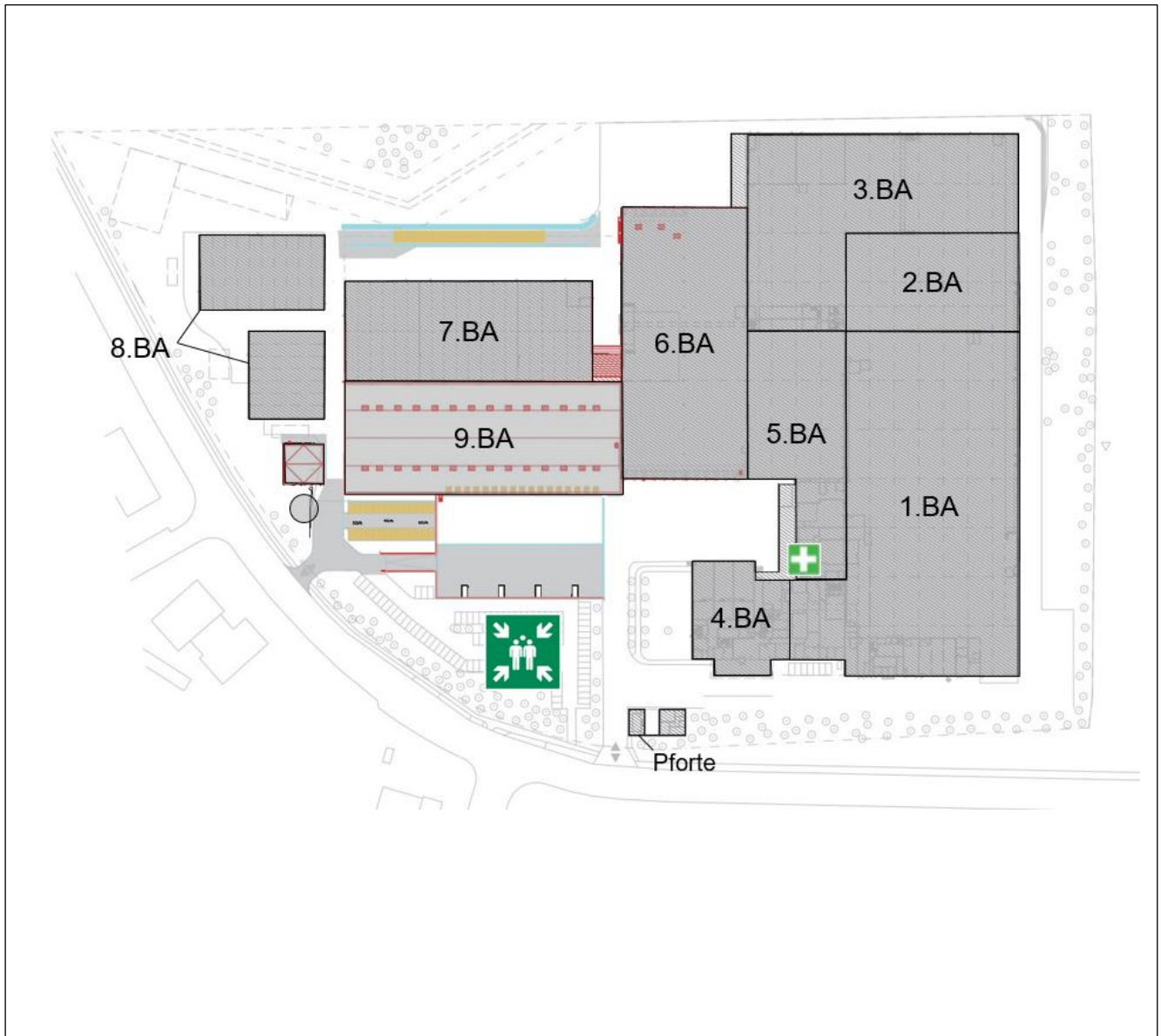
Zulässige
Höchstge-
schwindig-
keit
10 km/h



Achtung
Fußgänger

Auf dem Betriebsgelände gilt das **deutsche Verkehrsrecht** (StVO)

Flucht- und Rettungsplan - VZ Südbayern -



Bitte im Detail den jeweils im Bereich aushängenden Fluchtplan beachten.

Notrufnummer: 112

Pforte: 089-9941-7084

Haustechnik: 089-9941-7091 oder 089-9941-7092

10.5 Vertriebszentrum Rhein Main – Dieburg

Sehr geehrte Besucher/innen,

Wir sind der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt verpflichtet. Unsere Ziele sind:

- Keine Unfälle
- Keine Schäden für den Menschen
- Keine Schädigung der Umwelt

Deshalb möchten wir mit dieser Information die Maßnahmen zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit vorstellen.

Sicherheitshinweise - VZ Rhein Main -



Sammelstelle



Notausgang

Bei Ertönen des **Evakuierungsalarms** Ruhe bewahren, **begeben Sie sich zur Sammelstelle**. Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner.



Vorsicht Gabelstaplerverkehr



Vorsicht LKW-Verkehr

Vorsicht vor Gabelstaplern, Flurförderfahrzeugen sowie LKW Verkehr.



Defibrillator



Sanitätsstellen

Lage: siehe ausgehängten **Flucht- und Rettungsplan** in den jeweiligen Bereichen.



Warnweste tragen



Sicherheitsschuhe tragen

Das Tragen von Warnwesten und Sicherheitsschuhen ist im Bereich der Logistik Pflicht.



Schienenverkehr kreuzt den Fahrweg. **Schienenverkehr hat Vorrang.**



Brandmelder



Notrufnummer

Im Falle eines **Brandes** informieren Sie die Feuerwehr über die **Brandmelder** oder über die **Rufnummer 112**.



Sicherheitsgurt benutzen



Parkplatz

Auf dem Betriebsgelände gilt **Anschnallpflicht** und **Parken** nur auf ausgewiesenen Stellflächen.



Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten



Rauchen verboten

Rauchverbot
Bitte rauchen Sie nur in extra gekennzeichneten Bereichen.



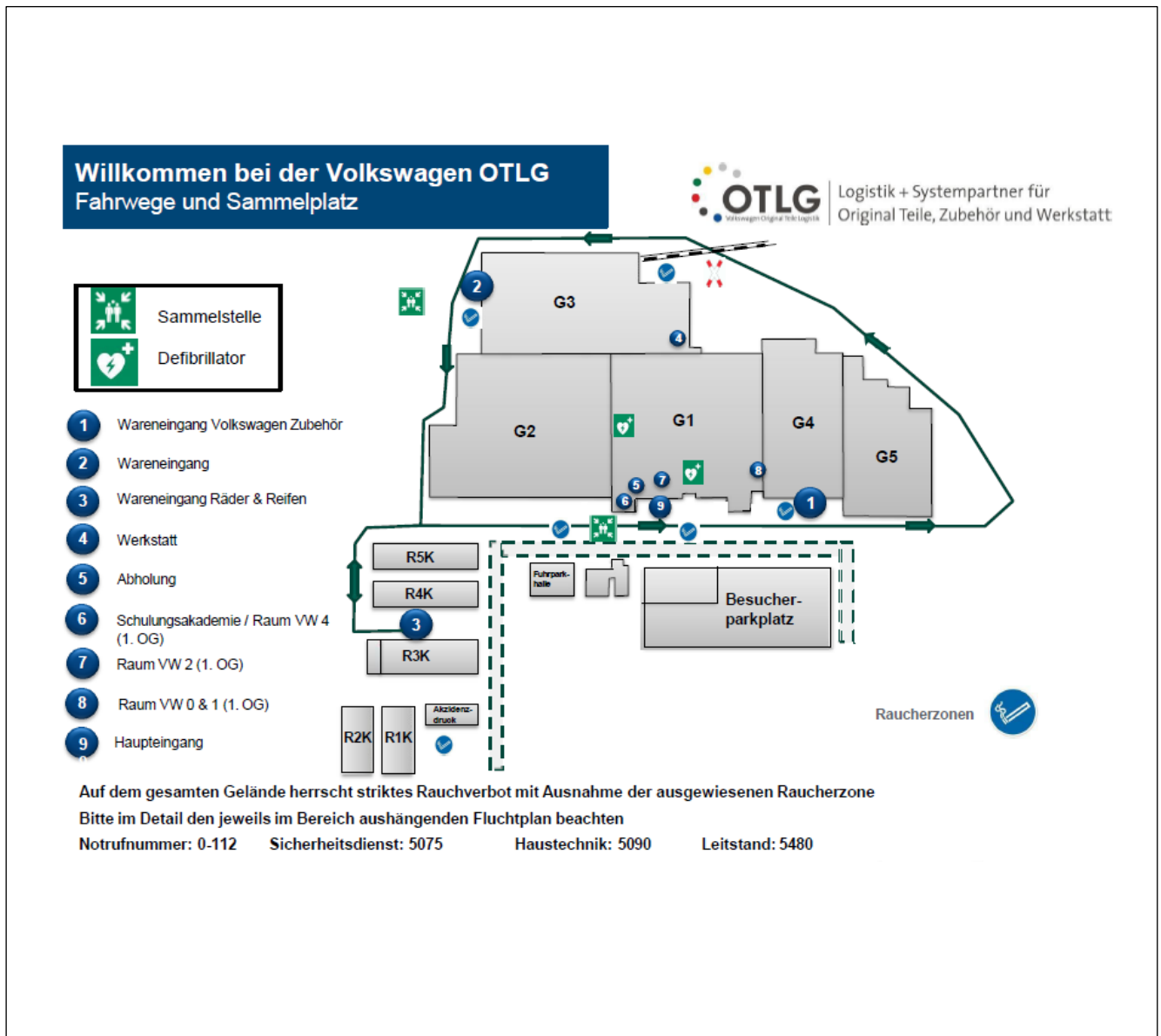
Zulässige Höchstgeschwindigkeit 20 km/h



Achtung Fußgänger

Auf dem Betriebsgelände gilt das **deutsche Verkehrsrecht** (StVO)

Flucht- und Rettungsplan - VZ Rhein Main -



10.6 Vertriebszentrum Brandenburg - Ludwigsfelde

Sehr geehrte Besucher/innen,

Wir sind der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt verpflichtet. Unsere Ziele sind:

- Keine Unfälle
- Keine Schäden für den Menschen
- Keine Schädigung der Umwelt

Deshalb möchten wir mit dieser Information die Maßnahmen zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit vorstellen.

Sicherheitshinweise - VZ Brandenburg -



Sammel-
stelle



Notaus-
gang

Bei Ertönen des **Evakuierungsalarms** Ruhe bewahren, **begeben Sie sich zur Sammelstelle**. Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner.



Vorsicht
Gabelstapler-
verkehr



Vorsicht
LKW-
Verkehr

Vorsicht vor Gabelstaplern, Flurförderfahrzeugen sowie LKW Verkehr.



Defibrillator



Sanitäts-
stellen

Lage: siehe ausgehängten **Flucht- und Rettungsplan** in den jeweiligen Bereichen.



Warnweste
tragen



Sicherheits-
schuhe
tragen

Besucher haben im Lager möglichst die **Gangway** zu nutzen. Ansonsten ist das Tragen von **Sicherheits-
schuhen** und **Warnwesten** im Lager Pflicht.



Brandmelder



Notruf-
nummer

Im Falle eines **Brandes** informieren Sie die Feuerwehr über die **Brandmelder** oder über die **Rufnummer 112**.



Sicherheits-
gurt benutzen



Parkplatz

Auf dem Betriebsgelände gilt **Anschnallpflicht** und **Parken** nur auf ausgewiesenen Stellflächen.



Feuer,
offenes Licht
und
Rauchen
verboten



Rauchen
verboten

Rauchverbot
Bitte rauchen Sie nur in extra gekennzeichneten Bereichen.



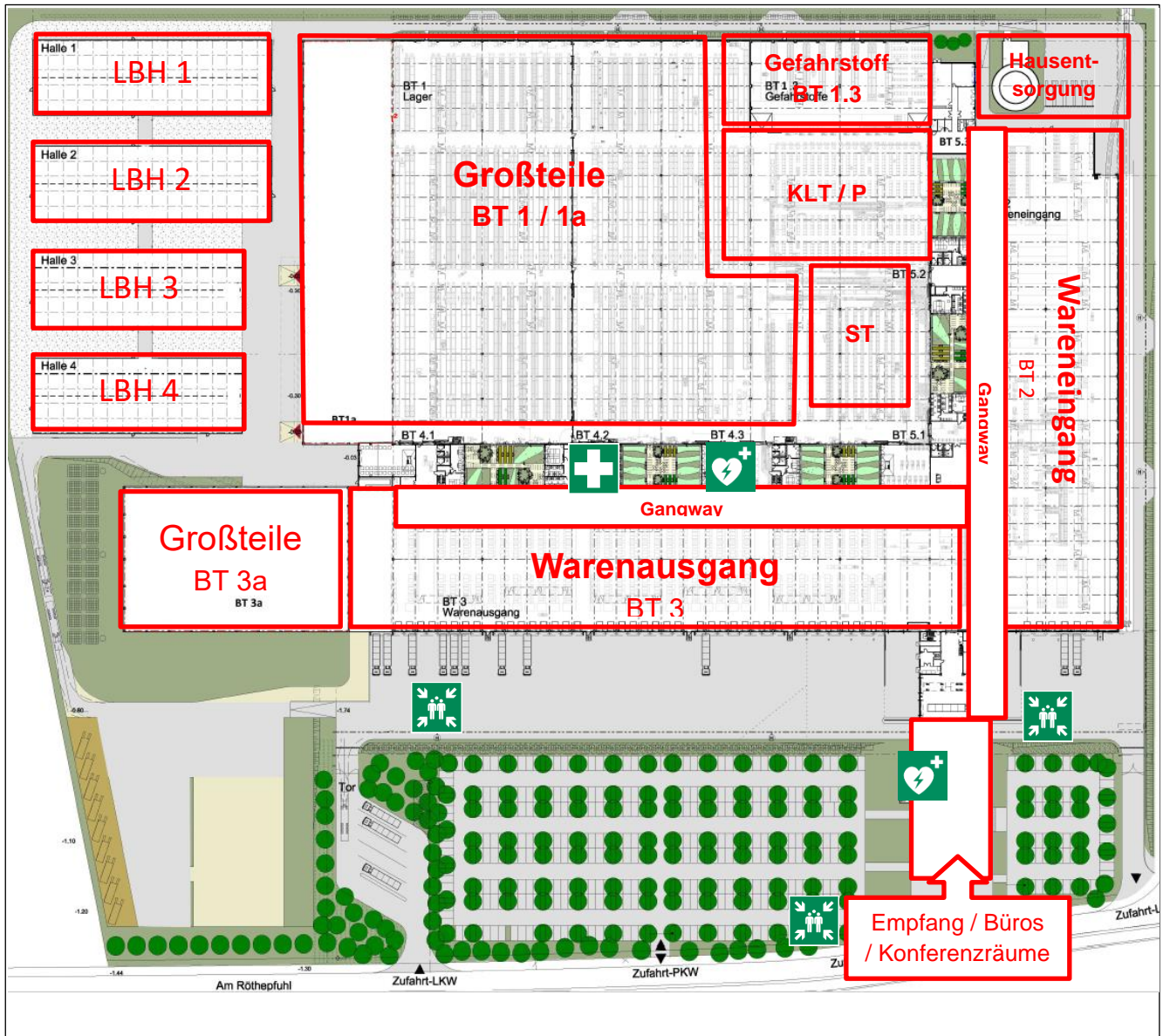
Zulässige
Höchstge-
schwindig-
keit
10 km/h



Achtung
Fußgänger

Auf dem Betriebsgelände gilt das **deutsche Verkehrsrecht** (StVO)

Flucht- und Rettungsplan - VZ Brandenburg -



Bitte im Detail den jeweils im Bereich aushängenden Fluchtplan beachten.

Notrufnummer: 112

Empfang: 03378-2032085

Haustechnik: 03378-2032090 oder 03378-2032092

Leitstand: 03378-2032418

10.7 Dienstleistungs-Center Meitze

Sehr geehrte Besucher/innen,

Wir sind der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt verpflichtet. Unsere Ziele sind:

- Keine Unfälle
- Keine Schäden für den Menschen
- Keine Schädigung der Umwelt

Deshalb möchten wir mit dieser Information die Maßnahmen zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit vorstellen.

Sicherheitshinweise – DC Meitze -



Sammel-
stelle



Notaus-
gang

Bei Ertönen des **Evakuierungsalarms** Ruhe bewahren, **begeben Sie sich zur Sammelstelle**. Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner.



Vorsicht
Gabelstapler-
verkehr



Vorsicht
LKW-
Verkehr

Vorsicht vor Gabelstaplern, Flurförderfahrzeugen sowie LKW Verkehr.



Defibrillator



Sanitäts-
stellen

Lage: siehe ausgehängten **Flucht- und Rettungsplan** in den jeweiligen Bereichen.



Warnweste
tragen



Sicherheits-
schuhe
tragen

Besucher haben im Lager möglichst die **Gangway** zu nutzen. Ansonsten ist das Tragen von **Sicherheits-
schuhen** und **Warnwesten** im Lager Pflicht.



Brandmelder



Notruf-
nummer

Im Falle eines **Brandes** informieren Sie die Feuerwehr über die **Brandmelder** oder über die **Rufnummer 112**.



Sicherheits-
gurt benutzen



Parkplatz

Auf dem Betriebsgelände gilt **Anschallpflicht** und **Parken** nur auf ausgewiesenen Stellflächen.



Feuer,
offenes Licht
und
Rauchen
verboten



Rauchen
verboten

Rauchverbot
Bitte rauchen Sie nur in extra gekennzeichneten Bereichen.



Zulässige
Höchstge-
schwindig-
keit 10 km/h

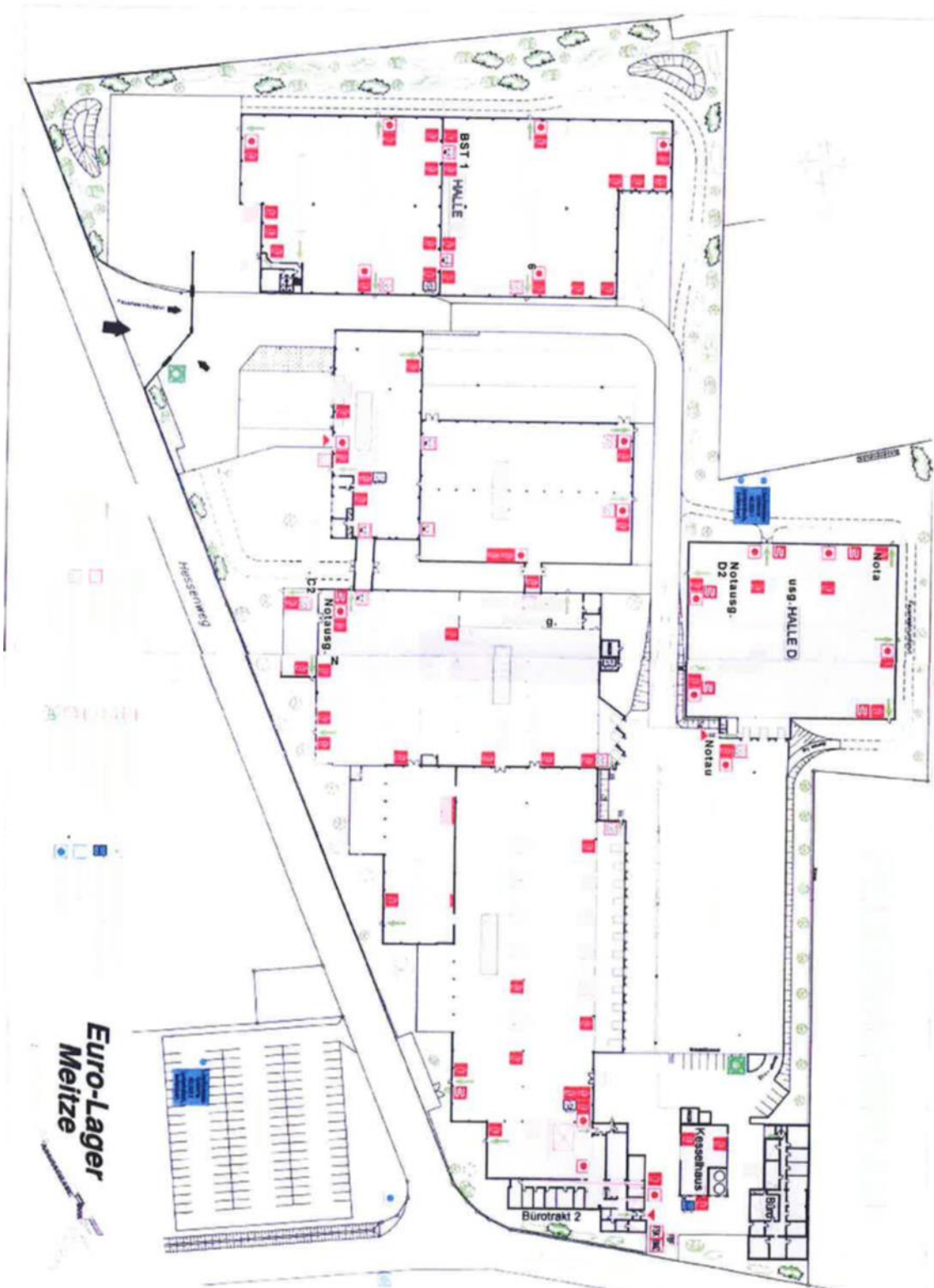


Achtung
Fußgänger

Auf dem Betriebsgelände gilt das **deutsche Verkehrsrecht** (StVO)

Flucht- und Rettungsplan - DC Meitze -

Meitze I



Flucht- und Rettungsplan - DC Meitze -

Außenlager Mellendorf



Bitte im Detail den jeweils im Bereich aushängenden Fluchtplan beachten.

Notrufnummer: 0 - 112

Empfang: 05130 9765 1401 / 1418

Haustechnik: 05130 9765 1408/1405

10.8 Dienstleistungs-Center Nordhessen (Standort Kassel)

Sehr geehrte Besucher/innen,

Wir sind der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt verpflichtet. Unsere Ziele sind:

- Keine Unfälle
- Keine Schäden für den Menschen
- Keine Schädigung der Umwelt

Deshalb möchten wir mit dieser Information die Maßnahmen zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit vorstellen.

Sicherheitshinweise – DC Nordhessen (Standort Kassel) -



Sammel-
stelle



Notaus-
gang

Bei Ertönen des **Evakuierungsalarms** Ruhe bewahren, **begeben Sie sich zur Sammelstelle**. Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner.



Vorsicht
Gabelstapler-
verkehr



Vorsicht
LKW-
Verkehr

Vorsicht vor Gabelstaplern, Flurförderfahrzeugen sowie LKW Verkehr.



Defibrillator



Sanitäts-
stellen

Lage: siehe ausgehängten **Flucht- und Rettungsplan** in den jeweiligen Bereichen.



Warnweste
tragen



Sicherheits-
schuhe
tragen

Besucher haben im Lager möglichst die **Gangway** zu nutzen. Ansonsten ist das Tragen von **Sicherheits-
schuhen** und **Warnwesten** im Lager Pflicht.



Brandmelder



Notruf-
nummer

Im Falle eines **Brandes** informieren Sie die Feuerwehr über die **Brandmelder** oder über die **Rufnummer 112**.



Sicherheits-
gurt benutzen



Parkplatz

Auf dem Betriebsgelände gilt **Anschallpflicht** und **Parken** nur auf ausgewiesenen Stellflächen.



Feuer,
offenes Licht
und
Rauchen
verboten



Rauchen
verboten

Rauchverbot
Bitte rauchen Sie nur in extra gekennzeichneten Bereichen.



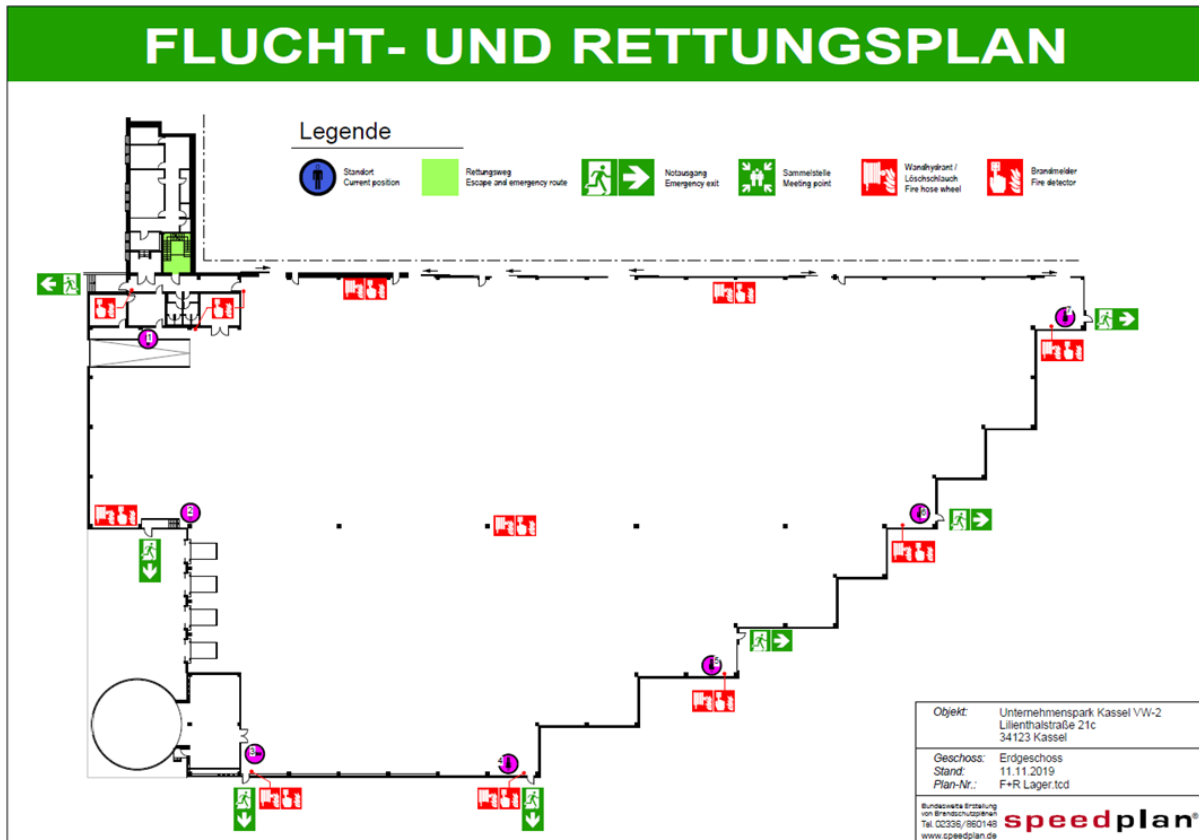
Zulässige
Höchstge-
schwindig-
keit 10 km/h



Achtung
Fußgänger

Auf dem Betriebsgelände gilt das **deutsche Verkehrsrecht** (StVO)

Flucht- und Rettungsplan - DC Nordhessen (Standort Kassel) -



Bitte im Detail den jeweils im Bereich aushängenden Fluchtplan beachten.

Notrufnummer: 0-112

Empfang: 0561-50648-1355

Leiter Logistik: 0561-50648-1350

10.9 Dienstleistungs-Center Nordhessen (Standort Wolfhagen)

Sehr geehrte Besucher/innen,

Wir sind der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt verpflichtet. Unsere Ziele sind:

- Keine Unfälle
- Keine Schäden für den Menschen
- Keine Schädigung der Umwelt

Deshalb möchten wir mit dieser Information die Maßnahmen zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit vorstellen.

Sicherheitshinweise – DC Nordhessen (Standort Wolfhagen) -



Sammel-
stelle



Notaus-
gang

Bei Ertönen des **Evakuierungsalarms** Ruhe bewahren, **begeben Sie sich zur Sammelstelle**. Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner.



Vorsicht
Gabelstapler-
verkehr



Vorsicht
LKW-
Verkehr

Vorsicht vor Gabelstaplern, Flurförderfahrzeugen sowie LKW Verkehr.



Defibrillator



Sanitäts-
stellen

Lage: siehe ausgehängten **Flucht- und Rettungsplan** in den jeweiligen Bereichen.



Warnweste
tragen



Sicherheits-
schuhe
tragen

Besucher haben im Lager möglichst die **Gangway** zu nutzen. Ansonsten ist das Tragen von **Sicherheits-
schuhen** und **Warnwesten** im Lager Pflicht.



Brandmelder



Notruf-
nummer

Im Falle eines **Brandes** informieren Sie die Feuerwehr über die **Brandmelder** oder über die **Rufnummer 112**.



Sicherheits-
gurt benutzen



Parkplatz

Auf dem Betriebsgelände gilt **Anschallpflicht** und **Parken** nur auf ausgewiesenen Stellflächen.



Feuer,
offenes Licht
und
Rauchen
verboten



Rauchen
verboten

Rauchverbot
Bitte rauchen Sie nur in extra gekennzeichneten Bereichen.



Zulässige
Höchstge-
schwindig-
keit 10 km/h



Achtung
Fußgänger

Auf dem Betriebsgelände gilt das **deutsche Verkehrsrecht** (StVO)

Flucht- und Rettungsplan - DC Nordhessen (Standort Wolfhagen) -

FLUCHT UND RETTUNGSPLAN

Erdgeschoss Unit 1

Sicherheitshinweise

Brandfall

- Brandmelder betätigen
- Tel Nr 0-112 anrufen
- Ihren Namen und den Ort angeben
- Fenster und Türen schließen aber nicht abschließen
- Anweisungen der Feuerwehr beachten

Evakuierung

- Elektr. Geräte ausschalten
- auf Anweisungen Feuerwehr oder Brandschutzbeauftragter achten
- in Sicherheit bringen- gefährdete Personen mitnehmen
- sich zur Sammelstelle begeben - Standort siehe Plan

Verhalten bei Unfällen
Ruhe bewahren

Unfall melden Tel. Nr.: 0-112 WER meldet?
WAS ist passiert?
WO ist es passiert?
Sind Menschen in Gefahr?

Erste Hilfe
Absicherung des Unfallortes
Versorgen der Verletzten
Anweisungen beachten

Verhalten im Brandfall
Ruhe bewahren

Brand melden Telefon Nr.:0-112
WER meldet?
WAS ist passiert?
WO ist es passiert?
Sind Menschen in Gefahr?
Wieviele Verletzte ?
Warten auf Rückfragen

In Sicherheit bringen
Gefährdete Personen mitnehmen
Türen schließen
gekennzeichneten Fluchtweg folgen
Auf Anweisungen achten
Sammelplatz auf Parkplatz
Aufzug im Brandfall nicht benutzen

Legende

- Feuerlöscher
- Erste Hilfe Einrichtung
- Sammelplatz
- Handhebel
- Fluchtweg
- Hilfsausgang
- Standort
- Wandhydrant

Sammelplatz

Unit 1
Unit 2
Otto-Hahn-Str.

V W Classic Parts
O tto - H a h n - S t r . 1 0
4 4 6 6 W o l f h a g e n

Planersteller
Sturlo-Teck

Ing. Planungsbüro für Brandschutztechnik
Dipl.-Ing. W. Böttig
Mühlbergstraße 47533 Kiewitz
Erstellung: Juni 2017

Speckstr. 10
47533 Kiewitz
sachsperrt

FLUCHT UND RETTUNGSPLAN

Erdgeschoss Unit 2

Sicherheitshinweise

Brandfall

- Brandmelder betätigen
- Tel Nr 0-112 anrufen
- ihren Namen und den Ort angeben
- Fenster und Türen schließen aber nicht abschließen
- Anweisungen der Feuerwehr beachten

Evakuierung

- Elektr. Geräte ausschalten
- auf Anweisungen Feuerwehr oder Brandschutzbeauftragter achten
- in Sicherheit bringen- gefährdete Personen mitnehmen
- sich zur Sammelstelle begeben - Standort siehe Plan

Verhalten bei Unfällen
Ruhe bewahren

Unfall melden Tel. Nr.: 0-112 WER meldet?
WAS ist passiert?
WO ist es passiert?
Sind Menschen in Gefahr?

Erste Hilfe Absicherung des Unfallortes
Versorgen der Verletzten
Anweisungen beachten

Verhalten im Brandfall
Ruhe bewahren

Brand melden Telefon Nr.:0-112
WER meldet?
WAS ist passiert?
WO ist es passiert?
Sind Menschen in Gefahr?
Wieviele Verletzte ?
Warten auf Rückfragen

In Sicherheit bringen
Gefährdete Personen mitnehmen
Türen schließen
gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
Auf Anweisungen achten
Sammelplatz auf Parkplatz
Aufzug im Brandfall nicht benutzen

Legende

- Fluchtweg
- Nikotengang
- Standort
- Wandhydrant
- Handmelder
- Feuerlöscher
- Erste Hilfe Einrichtung
- Sammelplatz
- Handmelder

Sammelplatz
Otto-Hahn-Str.

VW Classic Parts
Otto-Hahn-Str.10
4466 Wollfagen

Planersteller
Studio-Technic
Ing. Planungsbüro für Brandschutztechnik
Holtweg 10, 47533 Krefeld
Ereignis: Juni 2017

FLUCHT- UND RETTUNGSPLAN

Unit 3

Unit 4

LEGENDE

- Standort
- Feuerlöscher
- Wandhydrant
- Brandmelder
- Sammelplatz
- Nikotengang
- Nikotengang-Löscher
- Fluchtweg
- Treppe
- Erste Hilfe

Verhalten im Brandfall
- Ruhe bewahren -

- Brand melden**
Telephone - Telefon - (0)-112
Wer meldet
Was ist passiert?
Wo viele sind betroffen/verletzt
Wo ist etwas passiert
Warten auf Rückfragen
- In Sicherheit bringen**
Gefährdete Personen mitnehmen
Türen schließen
Gekennzeichnete Rettungswegen folgen
Aufzug nicht benutzen
Anweisungen beachten
- Loschversuch unternehmen**
Feuerlöscher und Wandhydrant benutzen

Verhalten bei Unfällen
Ruhe bewahren

- Unfall melden**
Telephone - Telefon - (0)-112
Wo geschah es
Was geschah
Wie viele Verletzte
Welche Art von Verletzungen
Warten auf Rückfragen
- Erste Hilfe**
Absicherung des Unfallortes
Anweisungen beachten
- Weitere Maßnahmen**
Rettungsdienste einweisen
Schauspieler entfernen

Sammelstelle

VW Classic Parts
Otto-Hahn-Str. 10 A
34466 Wollfagen

Planersteller
Studio-Technic
Ing. Planungsbüro für Brandschutztechnik
Holtweg 10, 47533 Krefeld
Ereignis: Juni 2017

Planstand: 01/2021

FLUCHT- UND RETTUNGSPLAN

LEGENDE

- Standort
- Feuerlöscher
- Wandhydrant
- Brandwälder
- Sammelplatz
- Notausgang
- Fluchweg
- Treppe
- Erste Hilfe Einrichtung

Verhalten im Brandfall
- Ruhe bewahren -

1. Brand melden ☎ ☎ ☎
 Telephone - Telefon - (0)-112
 Wer meldet
 Was ist passiert
 Wie viele sind betroffen/verletzt
 Wo ist etwas passiert
 Warten auf Rückfragen
2. in Sicherheit bringen ➔
 Gefährdete Personen mitnehmen
 Türen schließen
 Gehezeichene Rettungswegen folgen
 Aufzug nicht benutzen
 Anweisungen beachten
3. Löschenversuch unternehmen
 Feuerlöscher und Wandhydrant benutzen

Verhalten bei Unfällen
- Ruhe bewahren -

1. Unfall melden ☎
 Telephone - Telefon - (0)-112
 Wo geschah es
 Was geschah
 Wie viele Verletzte
 Welche Art von Verletzungen
 Warten auf Rückfragen
2. Erste Hilfe +
 Absicherung des Unfallortes
 Anweisungen beachten
3. Weitere Maßnahmen ☎
 Rettungsdienste einweisen
 Schaulustige entfernen

Sammelstelle

VW Classic Parts
Otto-Hahn-Str. 10 A
34466 Wolfhagen

Permalink: [Studio - Technico](#)
 Ing. Planungsbüro für Brandschutztechnik
 Dr. Ing. A. Berg
 Spyrkan 10 | Telefon: 0561-50648
 47423 Krome | Mail: m.lberg@studio.de
 Planstand: 01/2021

Bitte im Detail den jeweils im Bereich aushängenden Fluchtplan beachten.

Notrufnummer: 0-112

Empfang: 0561-50648-1355

Leiter Logistik: 0561-50648-1350

10.10 Dienstleistungs-Center Nordhessen (Standort Fritzlar)

Sehr geehrte Besucher/innen,

Wir sind der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt verpflichtet. Unsere Ziele sind:

- Keine Unfälle
- Keine Schäden für den Menschen
- Keine Schädigung der Umwelt

Deshalb möchten wir mit dieser Information die Maßnahmen zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit vorstellen.

Sicherheitshinweise – DC Nordhessen (Standort Fritzlar) -



Sammel-
stelle



Notaus-
gang

Bei Ertönen des **Evakuierungsalarms** Ruhe bewahren, **begeben Sie sich zur Sammelstelle**. Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner.



Vorsicht
Gabelstapler-
verkehr



Vorsicht
LKW-
Verkehr

Vorsicht vor Gabelstaplern, Flurförderfahrzeugen sowie LKW Verkehr.



Defibrillator



Sanitäts-
stellen

Lage: siehe ausgehängten **Flucht- und Rettungsplan** in den jeweiligen Bereichen.



Warnweste
tragen



Sicherheits-
schuhe
tragen

Besucher haben im Lager möglichst die **Gangway** zu nutzen. Ansonsten ist das Tragen von **Sicherheits-
schuhen** und **Warnwesten** im Lager Pflicht.



Brandmelder



Notruf-
nummer

Im Falle eines **Brandes** informieren Sie die Feuerwehr über die **Brandmelder** oder über die **Rufnummer 112**.



Sicherheits-
gurt benutzen



Parkplatz

Auf dem Betriebsgelände gilt **Anschallpflicht** und **Parken** nur auf ausgewiesenen Stellflächen.



Feuer,
offenes Licht
und
Rauchen
verboten



Rauchen
verboten

Rauchverbot
Bitte rauchen Sie nur in extra gekennzeichneten Bereichen.



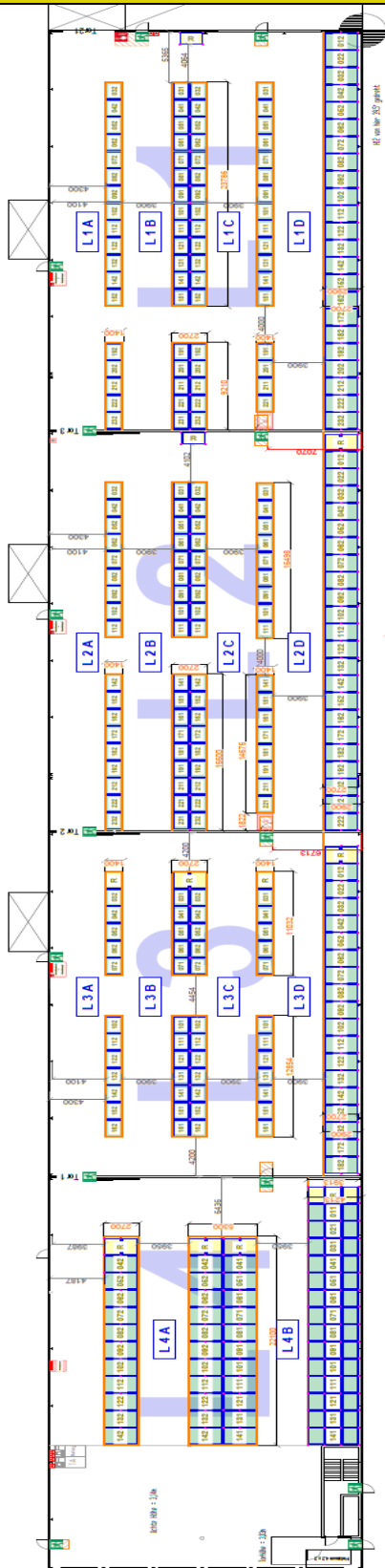
Zulässige
Höchstge-
schwindig-
keit 10 km/h
















Achtung
Fußgänger

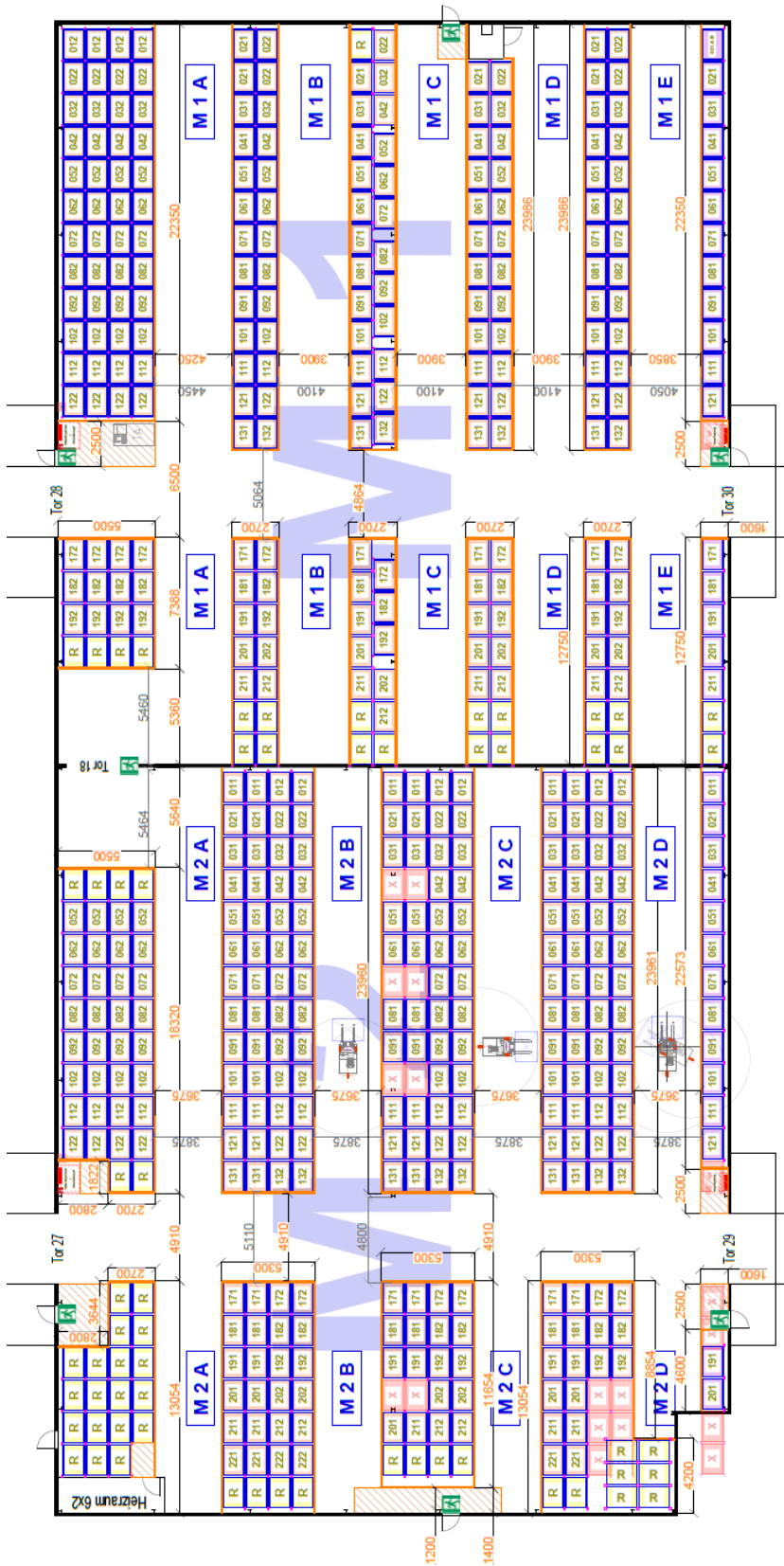
Auf dem Betriebsgelände gilt das **deutsche Verkehrsrecht** (StVO)

Flucht- und Rettungsplan - DC Nordhessen (Standort Fritzlar) -



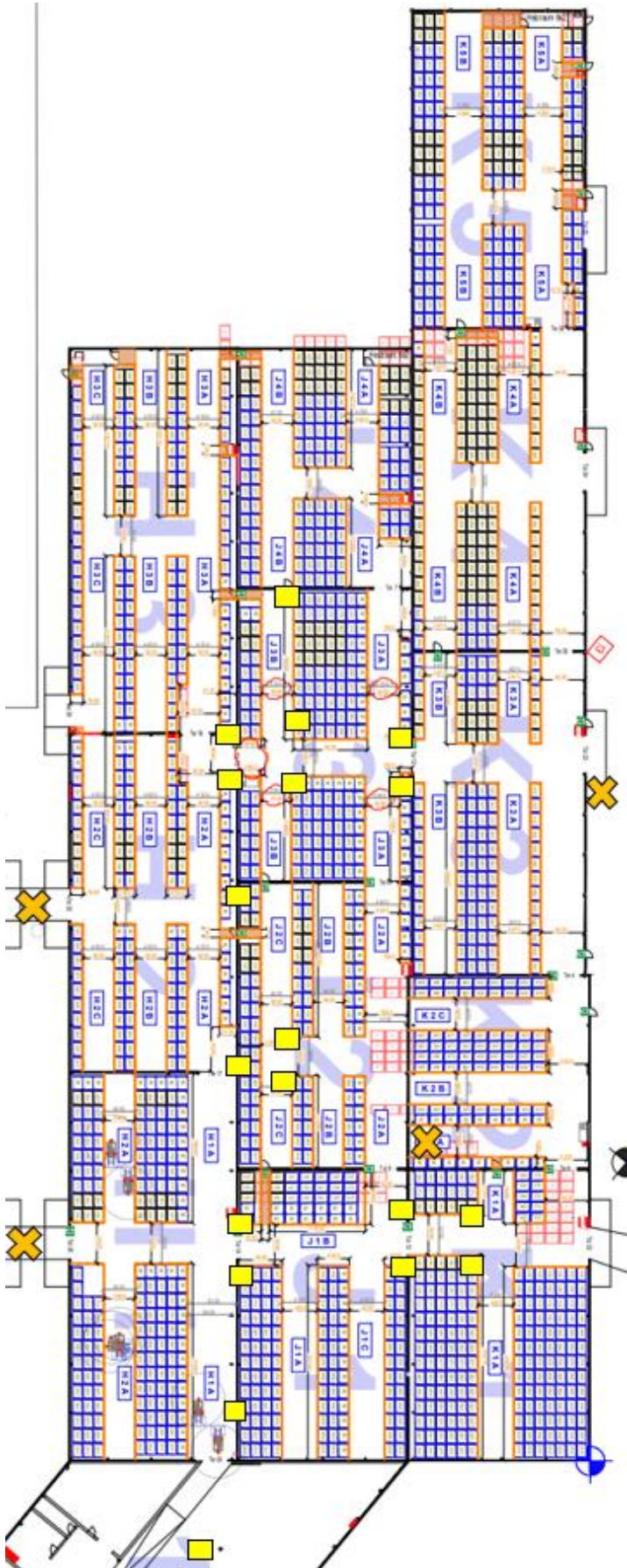
Legende

-  Fluchtweg
-  Wandhydrant mit 1,0m Vorzone
-  Wandhydrant und Druckmeldekopf mit 1,0m Vorzone
-  Druckmeldekopf mit 1,0m Vorzone
-  Wegemarkierung, 100mm breit
-  "Reservestellplatz", nicht geplant aber vorhanden
-  fehlender Stellplatz, geplant aber nicht vorhanden
-  G00818, 4 hoch
-  G00818, 3 hoch
-  G00819, 2 hoch
-  allgemeine Bemaßung
-  Bemaßung Bodenmarkierung
-  Bemerkung / Hinweis
















Legende

- Fluchtweg
- Wandhydrant mit 1,0m Vorzone
- Wandhydrant und Druckmeldeknopf mit 1,0m Vorzone
- Druckmeldeknopf mit 1,0m Vorzone
- Wegemarkierung, 100mm breit
- "Reservestellplatz", nicht geplant aber vorhanden
- fehlender Stellplatz, geplant aber nicht vorhanden
- G00818, 4 hoch
- G00818, 3 hoch
- G00819, 2 hoch
- allgemeine Bemaßung
- Bemaßung Bodenmarkierung
- Bemerkung / Hinweis



Legende

-  Fluchtweg
-  Wandhydrant mit 1,0m Vorzone
-  Wandhydrant und Druckmeldeknopf mit 1,0m Vorzone
-  Druckmeldeknopf mit 1,0m Vorzone
-  Wegemarkierung, 100mm breit
-  "Reservestellplatz", nicht geplant aber vorhanden
-  fehlender Stellplatz, geplant aber nicht vorhanden
-  G00818, 4 hoch
-  G00818, 3 hoch
-  G00819, 2 hoch
-  allgemeine Bemaßung
-  Bemaßung Bodenmarkierung
-  Bemerkung / Hinweis

Bitte im Detail den jeweils im Bereich aushängenden Fluchtplan beachten.

Notrufnummer: 0-112

Empfang: 0561-50648-1355

Leiter Logistik: 0561-50648-1350

10.11 Dienstleistungs-Center Würzburg

Sehr geehrte Besucher/innen,

Wir sind der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt verpflichtet. Unsere Ziele sind:

- Keine Unfälle
- Keine Schäden für den Menschen
- Keine Schädigung der Umwelt

Deshalb möchten wir mit dieser Information die Maßnahmen zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit vorstellen.

Sicherheitshinweise – DC Würzburg -



Sammel-
stelle



Notaus-
gang

Bei Ertönen des **Evakuierungsalarms** Ruhe bewahren, **begeben Sie sich zur Sammelstelle**. Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner.



Vorsicht
Gabelstapler-
verkehr



Vorsicht
LKW-
Verkehr

Vorsicht vor Gabelstaplern, Flurförderfahrzeugen sowie LKW Verkehr.



Defibrillator



Sanitäts-
stellen

Lage: siehe ausgehängten **Flucht- und Rettungsplan** in den jeweiligen Bereichen.



Warnweste
tragen



Sicherheits-
schuhe
tragen

Besucher haben im Lager möglichst die **Gangway** zu nutzen. Ansonsten ist das Tragen von **Sicherheits-
schuhen** und **Warnwesten** im Lager Pflicht.



Brandmelder



Notruf-
nummer

Im Falle eines **Brandes** informieren Sie die Feuerwehr über die **Brandmelder** oder über die **Rufnummer 112**.



Sicherheits-
gurt benutzen



Parkplatz

Auf dem Betriebsgelände gilt **Anschallpflicht** und **Parken** nur auf ausgewiesenen Stellflächen.



Feuer,
offenes Licht
und
Rauchen
verboten



Rauchen
verboten

Rauchverbot
Bitte rauchen Sie nur in extra gekennzeichneten Bereichen.



Zulässige
Höchstge-
schwindig-
keit 10 km/h



Achtung
Fußgänger

Auf dem Betriebsgelände gilt das **deutsche Verkehrsrecht** (StVO)

Flucht- und Rettungsplan - DC Würzburg -



Bitte im Detail den jeweils im Bereich aushängenden Fluchtplan beachten.

Notrufnummer: 0-112

Empfang: 0931-6104-1202 / -1203

Haustechnik: 0931 – 6104 -1227 / -1226 / -1225